

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

von Wailani Outdoordusche | Inhaber: Patrick Reichelt | Am Stichkanal 34-36 in 14167 Berlin Steglitz-Zehlendorf (nachfolgend „Verkäufer“)

§ 1 Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, die ein Kunde mit dem Verkäufer über die im Online-Shop, per Katalog, auf Messen oder auf sonstigem Wege angebotenen Waren abschließt. Die Einbeziehung eigener Bedingungen des Kunden wird widersprochen, es sei denn, es wurde etwas anderes ausdrücklich vereinbart.
- (2) **Verbraucher** im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können (§ 13 BGB).
- (3) **Unternehmer** ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB). Hierzu zählen insbesondere unsere Händler und gewerblichen Wiederverkäufer.
- (4) Soweit nachfolgend nicht ausdrücklich zwischen Verbrauchern und Unternehmern unterschieden wird, gelten die Regelungen für beide gleichermaßen.

§ 2 Vertragsschluss

- (5) Die Darstellung der Produkte im Online-Shop sowie in Katalogen und auf Messen stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Bestellung dar.
- (6) Mit dem Absenden der Bestellung über den Online-Shop gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags ab. Der Eingang der Bestellung wird unverzüglich automatisch bestätigt. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Vertragsangebots dar.
- (7) Der Vertrag kommt zustande, wenn der Verkäufer das Angebot durch eine ausdrückliche Auftragsbestätigung, durch Versand der Ware oder durch Anforderung der Zahlung annimmt, spätestens jedoch mit Lieferung der Ware. Bei Bestellungen außerhalb des Online-Shops (z. B. per E-Mail, Telefon oder Messe) kommt der Vertrag mit der Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande.
- (8) Die Vertragssprache ist Deutsch. Der Vertragstext wird vom Verkäufer gespeichert, ist dem Kunden jedoch nach Vertragsschluss nicht mehr über die Website zugänglich. Der Kunde kann die Bestelldaten unmittelbar nach dem Absenden ausdrucken oder speichern.

§ 3 Preise und Versandkosten

- (9) Alle Preisangaben sind Endpreise und enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer. Zusätzlich zum angegebenen Preis können Versandkosten anfallen, die vor Abschluss der Bestellung gesondert ausgewiesen werden.
- (10) Die Lieferung erfolgt per Paketdienst. Die Höhe der Versandkosten ist der jeweiligen Produktbeschreibung bzw. der Übersicht im Bestellvorgang zu entnehmen.

§ 4 Zahlungsbedingungen

- (11) Der Kunde kann die im Bestellvorgang jeweils angebotenen Zahlungsarten nutzen. Welche Zahlungsarten zur Verfügung stehen, wird im Online-Shop angezeigt.
- (12) Der Kaufpreis ist mit Vertragsschluss zur Zahlung fällig, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Auswahl der Zahlung per Vorkasse erfolgt der Versand nach Eingang des vollständigen Rechnungsbetrags.
- (13) Gerät der Kunde mit einer Zahlung in Verzug, ist der Verkäufer berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugsschadens bleibt vorbehalten.

§ 5 Lieferung und Verfügbarkeit

- (14) Die Lieferung erfolgt an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Lieferzeiten ergeben sich aus der jeweiligen Produktbeschreibung. Soweit dort keine abweichende Frist angegeben ist, erfolgt die Lieferung innerhalb von 30 Tagen nach Vertragsschluss (bei Vorkasse nach Zahlungseingang).
- (15) Ist ein bestelltes Produkt nicht verfügbar, wird der Verkäufer den Kunden hierüber unverzüglich informieren. Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall unverzüglich erstattet.
- (16) **Für Verbraucher gilt:** Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht erst mit Übergabe der Ware an den Verbraucher über.
- (17) **Für Unternehmer gilt:** Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung geht bereits mit der Übergabe der Ware an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person über.

§ 6 Eigentumsvorbehalt

- (18) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises Eigentum des Verkäufers.
- (19) **Für Unternehmer gilt ergänzend:** Der Verkäufer behält sich das Eigentum an der Ware bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor. Der Unternehmer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsverkehr weiterzuveräußern; die hieraus entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt er bereits jetzt in Höhe des jeweiligen Rechnungswertes an den Verkäufer ab.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher

- (20) Verbrauchern steht bei Fernabsatzverträgen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu, über das der Verkäufer nach Maßgabe der gesonderten Widerrufsbelehrung informiert. Die Widerrufsbelehrung und das Muster-Widerrufsformular sind im Online-Shop abrufbar und werden dem Verbraucher in Textform zur Verfügung gestellt.
- (21) Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage. Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware trägt der Verbraucher.
- (22) **Ein Widerrufsrecht besteht nicht** bei Verträgen über die Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung

durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB).

§ 8 Gewährleistung / Mängelhaftung

- (23) Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen der Mängelhaftung, soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- (24) **Für Verbraucher gilt:** Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche bei neu hergestellten Waren beträgt zwei Jahre ab Ablieferung der Ware.
- (25) **Für Unternehmer gilt:** Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Es gilt die Untersuchungs- und Rügepflicht nach § 377 HGB; unterlässt der Unternehmer die ordnungsgemäße Anzeige, gilt die Ware als genehmigt.
- (26) Liegt ein Mangel vor, leistet der Verkäufer nach Wahl im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer mangelfreien Sache.

§ 9 Haftung

- (27) Der Verkäufer haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen, sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes.
- (28) Bei der leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.
- (29) Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 10 Verbraucherstreitbeilegung

- (30) Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

§ 11 Schlussbestimmungen

- (31) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur, soweit hierdurch der durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts des Verbrauchers gewährte Schutz nicht entzogen wird.
- (32) **Für Unternehmer gilt:** Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers.
- (33) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.